Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 15. September 2012 um 15:40

Katrin Eckermann - Siegerin auf Firth of Lorne um das Championat von Donaueschingen

(Foto: Kalle Frieler)

Donaueschingen. Katrin Eckermann gewann Championat von Donaueschingen vor Tobias Meyer, den Grand Prix de Dressage sicherte sich Olympia-Teilnehmerin Anabel Balkenhol vor zwei Exweltmeisterinnen.

Das Championat von Donaueschingen als bisher wichtigste Springprüfung des 56. Turniers an der Schlossquelle im fürstlichen Park sicherte sich Katrin Eckermann (Münster). Die 22 Jahre alte letztjährige Dritte der Nachwuchs-Eurtopameisterschaft gewann auf dem von bestem Blut abstammenden Hengst Firth of Lorne das Stechen und als Preisgeld 5.750 Euro. Zweiter wurde Tobias Meyer (Augsburg) auf Carla de Balou, den dritten Platz belegte Mannschafts-Weltmeisterin Janne-Friedrike Meyer (Schenefeld) auf der Stute Grace. Dahinter folgten der deutsche Meister Marc Bettinger (Wickrath) auf Quannan und Frank Schuttert (Niederlande) auf Winchester.

Im Springen mit Siegerrunde im Schlosspark der über 1.100 Jahre alten ehemaligen Kreisstadt, wo aus dem Zusammenfluss von Brigach und Breg die Donau entsteht, setzte sich Mario Stevens (Molbergen) auf der Stute Corlanda vor Rolf Moormann (Ahlhorn) und Daniel Deußer (Hünfelden) auf Mouse durch. Prämie für Stevens ebenfalls 5.750 €

Den Grand Prix de Dressage dominierte überlegen Olympia-Teilnehmerin Anabel Balkenhol (Rosendahl) auf dem Hannoveraner Wallach Dablino. Die fünf Richter setzten sie geschlossen auf Platz 1 der Prüfung und gaben 78,191 Prozentpunkte. Dahinter mussten zwei Exweltmeisterinnen Platz nehmen, die fünfmalige Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) und Nadine Capellmann (Aachen). Isabell Werth bekam für ihren Vortrag auf dem rheinischen Wallach El Santo 74,830, Nadine Capellmann auf der Württemberger Stute Girasol 73,915 Zähler.

Die weiteren Plätze belegten Fabienne Lütkemeier (Paderborn) auf D`Agostino (73,128) und Reitmeister Hubertus Schmidt (Borchen) auf Lento (72,745). Sechste wurde die Mannschafts-Olympiazweite Dorothee Schneider (Framersheim) auf Forward Looking (71,830), Siebte ihre olympische Team-Kollegin Helen Langehanenberg (Havixbeck) auf Fürst Khevenhüller (70,064).